

Unternehmensbereiche

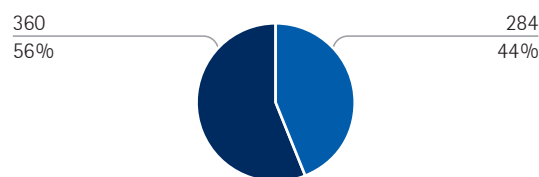
Im 2. Quartal 2010 erzielte der Unternehmensbereich Chemie 29% der Gesamterlöse der Gruppe, aber 51% des Operativen Ergebnisses, was auf die profitablen Produkte seiner zwei Sparten, im Besonderen von Liquid Crystals, zurückzuführen ist.

Aufgrund der steigenden Nachfrage vor allem nach Flüssigkristallen sowie einem positiven Währungseffekt in Höhe von 9,5% stiegen die Gesamterlöse des Unternehmensbereichs Chemie im 2. Quartal deutlich um 32% auf 644 Mio EUR. Im ersten Halbjahr 2010 verzeichneten die Gesamterlöse einen Anstieg von 33% auf 1.228 Mio EUR. Aufgrund sinkender Produktionskosten verbesserte sich das Bruttoergebnis im 2. Quartal 2010 um 79% auf 394 Mio EUR. Das Operative Ergebnis des Unternehmensbereichs Chemie konnte sich im Berichtsquartal verglichen mit einem außergewöhnlich niedrigen Vorjahreswert von 70 Mio EUR auf 166 Mio EUR mehr als verdoppeln. Im 1. Halbjahr 2010 hat sich das Operative Ergebnis mit 333 Mio EUR gegenüber dem sehr niedrigen Vorjahreswert von 107 Mio EUR mehr als verdreifacht. Der Vorjahreswert war beeinflusst durch die Rückgänge in der Wirtschaftskrise, die sich in der Halbjahresbilanz 2009 des Unternehmensbereichs niederschlugen.

Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) änderte am 7. Juli seine Prognose für die deutschen Chemieunternehmen im Jahr 2010 und erwartet nun eine Steigerung der Chemieproduktion um 8,5% und ein Wachstum der Chemikalienumsätze von 10%.

Chemie | Gesamterlöse nach Sparten – Q2

in Mio EUR



■ Liquid Crystals ■ Performance & Life Science Chemicals

LIQUID CRYSTALS

Die Gesamterlöse der Sparte Liquid Crystals setzten im 2. Quartal ihren Aufwärtstrend fort und erreichten mit einem Zuwachs von 50% Rekorderlöse von 284 Mio EUR (Vorjahresquartal: 189 Mio EUR). Im ersten Halbjahr 2010 stiegen die Gesamterlöse um 63% auf 523 Mio EUR.

Liquid Crystals | Kennzahlen

in Mio EUR	2. Quartal 2010	Veränderung in %	Jan.-Juni 2010	Veränderung in %
Gesamterlöse	283,7	50,1	522,6	63,2
Bruttoergebnis	204,2	132,7	366,9	155,8
Forschung & Entwicklung	-22,7	2,3	-46,5	4,6
Operatives Ergebnis	151,1	191,9	262,9	308,0
Sondermaßnahmen	-	-	-	-
Free Cash Flow	125,9	113,0	229,5	171,7
Basis Free Cash Flow	125,9	113,0	229,5	171,7
ROS in %	53,2		50,3	

Positive Währungseffekte trugen mit 13% zu diesem Zuwachs bei, doch der Hauptanteil von 37% entfiel auf die steigende Nachfrage nach High-Tech-Flüssigkristallen von Merck. So bieten diese Flüssigkristalle auf Basis der patentgeschützten PS-VA (Polymer Stabilized Vertical Alignment)-Technologie eine bessere Qualität von bewegten Bildern, schnellere Schaltzeiten, höheren Kontrast und stärkere Helligkeit bei geringerem Energieverbrauch. Diese Eigenschaften werden von den Herstellern der neuen Fernsehgeräte mit LED-Hintergrundbeleuchtung bevorzugt.

Am 29. Juni hob das Marktforschungsinstitut DisplaySearch zum zweiten Mal in diesem Jahr seine Prognose für das Jahr 2010 an und erwartet nun eine Steigerung des Liefervolumens von Flüssigkristall (LCD)-Fernsehern um 29% auf über 188 Millionen Geräte. Bis zum Jahr 2014 wird ein jährliches Liefervolumen von über 260 Millionen Geräten erwartet.

Das Institut begründet die stärkere Nachfrage bei den LCD-Fernsehern mit neuen Technologien wie die LED-Hintergrundbeleuchtung, 3D-Programmen und -Filmen sowie Internetfähigkeit.

Die Sparte Liquid Crystals von Merck liefert bereits Flüssigkristallmischungen für 3D-Spezialbrillen, die für das 3D-Fernsehen benötigt werden. Die Sparte stellt außerdem Phosphormaterialien für die LED-Hintergrundbeleuchtung unter der Marke isiphor® her.

Trotz der höheren Mengen sanken die Stückkosten im Berichtsquartal aufgrund der höheren Effizienz und besseren Auslastung von Kapazitäten. Vor diesem Hintergrund hat sich das Bruttoergebnis im 2. Quartal 2010 von 88 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 204 Mio EUR mehr als verdoppelt.

Solche technologischen Fortschritte sind nur aufgrund der hohen Investitionen der Sparte in Forschung und Entwicklung möglich. Sie erhöhten sich im 2. Quartal 2010 um 2,3% auf 23 Mio EUR. Die Marketing-, Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen ebenfalls im Berichtsquartal.

Mit 151 Mio EUR konnte das Operative Ergebnis der Sparte Liquid Crystals dennoch nahezu verdreifacht werden, was auf die starke Nachfrage und hohe Qualität der Produkte zurückzuführen ist. Das Vergleichsquartal 2009 wies mit 52 Mio EUR ein sehr niedriges Ergebnis aus. Im 1. Halbjahr 2010 verbesserte sich das Operative Ergebnis um das Vierfache von 64 Mio EUR in 2009 auf 263 Mio EUR.

Die Umsatzrendite (ROS) fiel im Berichtsquartal mit 53,2% entsprechend höher aus als im Vorjahresquartal (27,4%). Dies traf auch auf die Halbjahresrendite zu, die 2010 bei 50,3% lag gegenüber 20,1 % in 2009.

Der Free Cash Flow verbesserte sich im 2. Quartal maßgeblich von 59 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 126 Mio EUR.

PERFORMANCE & LIFE SCIENCE CHEMICALS

Die Gesamterlöse der Sparte Performance & Life Science Chemicals stiegen im 2. Quartal 2010 um 21% auf 360 Mio EUR und übertrafen damit das bisherige Rekordniveau des 1. Quartals 2010. Das organische Wachstum der Gesamterlöse belief sich auf 12% und wurde zusätzlich durch einen positiven Währungseffekt in Höhe von 7,4% erhöht. Im 1. Halbjahr 2010 legten die Gesamterlöse um 17% auf 705 Mio EUR zu.

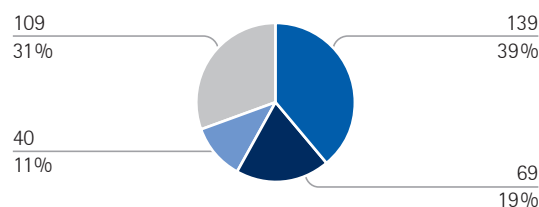
Performance & Life Science Chemicals | Kennzahlen

in Mio EUR	2. Quartal 2010	Veränderung in %	Jan.–Juni 2010	Veränderung in %
Gesamterlöse	359,9	20,9	705,5	17,1
Bruttoergebnis	189,3	43,9	379,5	36,5
Forschung & Entwicklung	-13,8	11,9	-28,1	6,6
Operatives Ergebnis	47,2	163,3	102,1	140,7
Sondermaßnahmen	–	–	–	–
Free Cash Flow	56,7	11,1	79,4	81,0
Basis Free Cash Flow	56,7	11,1	79,4	81,0
ROS in %	13,1		14,5	

Alle drei Geschäftseinheiten der Sparte und alle Regionen trugen zu diesem Erfolg bei. Die Umsatzerlöse des Pigmentgeschäfts fielen im Vergleich zum Vorjahr besonders hoch aus, da die Nachfrage sowohl in der Automobil- als auch der Kosmetikindustrie auf das Niveau vor der letztjährigen Wirtschaftskrise zurückkehrte oder dieses sogar übertraf.

Performance & Life Science Chemicals | Umsatzerlöse nach Regionen – Q2

in Mio EUR



■ Europa ■ Nordamerika ■ Lateinamerika ■ Asien, Afrika, Australien

Das Wachstum beruht hauptsächlich auf dem höheren Auftragsvolumen. Dementsprechend sind die Produktionskapazitäten voll ausgelastet und der Lieferrückstand in einigen Bereichen wird größer. Da die Produktionskosten kaum höher ausfielen als im Vorjahr, verbesserte sich das Bruttoergebnis im Berichtsquartal um 44% auf 189 Mio EUR. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich um 12% auf 14 Mio EUR.

Da die Gesamterlöse und das Bruttoergebnis stärker stiegen als die Ausgaben, konnte sich das Operative Ergebnis der Sparte im 2. Quartal von 18 Mio EUR im Vorjahr auf 47 Mio EUR mehr als verdoppeln. Im 1. Halbjahr 2010 belief sich das Operative Ergebnis auf 102 Mio EUR und war damit mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahreszeitraum (42 Mio EUR).

Die Umsatzrendite (ROS) steigerte sich dementsprechend von 6,0 % im Vorjahr auf 13,1% im Berichtsquartal. Der Halbjahres-ROS belief sich 2010 auf 14,5% im Vergleich zu 7,0% in 2009.

Der Free Cash Flow lag im 2. Quartal bei 57 Mio EUR und im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres bei 79 Mio EUR.

MERCK MILLIPORE

Direkt im Anschluss an das zweite Quartal vollzog Merck am 14. Juli 2010 die Akquisition der Millipore Corporation, einem führenden US-amerikanischen Life-Science-Unternehmen mit Firmensitz in Billerica, Massachusetts. Der aggregierte Kaufpreis inklusive Schulden und Barbeständen betrug 5,2 Mrd EUR (7,0 Mrd USD).

Ab dem 3. Quartal wird Millipore mit dem Großteil der Sparte Performance & Life Science Chemicals zur neuen Sparte Merck Millipore zusammengeführt. Die neue Sparte wird die drei Geschäftseinheiten Bioscience, Lab Solutions und Process Solutions umfassen.

Im 1. Quartal wurden Transaktionskosten in Höhe von 23,7 Mio EUR im Segment Konzernkosten und Sonstiges gebucht. Die Transaktionskosten wurden im 2. Quartal 2010 der neuen Sparte Merck Millipore zugeordnet. Weitere 8,5 Mio EUR Transaktionskosten wurden dann im 2. Quartal gebucht.

Merck Millipore | Kennzahlen

in Mio EUR	2. Quartal 2010	Veränderung in %	Jan.–Juni 2010	Veränderung in %
Gesamterlöse	–	–	–	–
Bruttoergebnis	–	–	–	–
Forschung & Entwicklung	–	–	–	–
Operatives Ergebnis	–32,2	–	–32,2	–
Sondermaßnahmen	–	–	–	–
Free Cash Flow	–8,6	–	–8,6	–
Basis Free Cash Flow	–8,6	–	–8,6	–